

Heide-Bote

Lokalanzeiger für Langebrück
 und Umgebung



331

Monat April

2019

Nicodéchor Langebrück e.V.

lädt ein zum

Frühlingskonzert

Samstag, 13. April 2019

Beginn: 16 Uhr

Bürgerhaus Langebrück

Der Eintritt ist frei.



Gäste:
Heidenauer
Singkreis e.V.



Informationen für Langebrück und Schönborn

Impressum

Lokalanzeiger der Ortschaften Langebrück und Schönborn

Herausgeber, Redaktion und Vertrieb: Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück, Zweitstandort Langebrück, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, www.langebrueck.de

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Ortschaft Langebrück, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Ortsvorsteher Herr Hartmann

Anzeigenannahme: Frau Trepte, Verwaltungsstelle Langebrück, Zweitstandort, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, Tel.-NR: 0351/488 79 71, Fax-NR: 0351/488 79 73, ortschaft-langebrueck@dresden.de

Satz und Druck: Druckerei Vettors GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg, heidebote@druckerei-vettors.de
Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln vor.

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung!

**Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe 2019
des Heide-Boten ist Mittwoch, d. 10.04.2019.
Bitte unbedingt beachten!**

INFORMATIONEN DES ORTSVORSTEHERS / DER VERWALTUNGSSTELLE

Information über geänderte Öffnungszeiten der Meldestelle Langebrück in der 18. Kalenderwoche 2019

Aus organisatorischen Gründen ist die Meldestelle Langebrück **am Dienstag, dem 30. April 2019 nur in der Zeit von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet**. Einmalig wird deshalb am **Donnerstag, den 02.05.2019 eine Öffnungszeit in Langebrück von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr** angeboten.

Die Verwaltungsstelle Weixdorf bleibt von der Veränderung unberührt und ist auch am 30. April nachmittags geöffnet.

Lutz Biastoch, Leiter der örtlichen Verwaltungsstelle

Ortschaftsrat Schönborn

Aus der Ortschaftsratssitzung Schönborn am 13. Februar 2019

Sportstrategie der Landeshauptstadt Dresden bis 2030

Ein Vertreter vom Eigenbetrieb Sportstätten stellte die Sportstrategie der Landeshauptstadt Dresden bis 2030 vor. Diese Strategie basiert auf drei Grundlagen, der Vorlage V2384/13 Auftrag zur Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung, des Antrages A0322/17 dem Auftrag zur Erarbeitung eines Sanierungs- und Entwicklungskonzeptes und dem Auftrag zur Fortschreibung des Bäderkonzeptes, A0279/16.

Die Aussage, dass es für das Klotzcher Bad einen Alternativstandort auf der Königsbrücker Straße 100 geben wird, begrüßte der Ortschaftsrat Schönborn.

Der Ortschaftsrat Schönborn empfiehlt dem Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden, die Vorlage V2699/18 – Sportstrategie der Landeshauptstadt Dresden, mit folgenden Ergänzungen anzunehmen:

1.) Der Ersatzneubau der Geräteturnhalle der jetzigen Schwimmhalle Klotzsche sollte wieder im Dresdner

Norden erfolgen, da der Bedarf dort besteht und bereits seit Jahrzehnten hier etabliert ist.

2.) Die Forderung des Ortschaftsrates einen Bolzplatz in der Ortschaft herzustellen, Beschlüsse V-SB0027/16 sowie V-SB0066/18, fanden bisher keine Berücksichtigung. Sie soll deshalb in die Sportstrategie der Landeshauptstadt aufgenommen werden.

Steffi Marmodée, SB stellv. Leiterin der örtl. Verwaltungsstelle

Übersicht der geplanten Straßenbaumaßnahmen 2019

Folgende Maßnahmen sind für 2019 geplant:

Langebrück:

Jakob-Weinheimer Straße – alle Gehwege zwischen Dresdner Straße und Albert-Richter-Straße

Moritzstraße - Fahrbahn, zwischen Steinweg und Blumenstraße

Beethovenstraße - GB Befestigung zwischen Wiesenweg und Bergerstraße Mitwirkeleistung DREWAG

Bergerstraße - GB Befestigung westlich Mitwirkeleistung DREWAG Kabel Internet

Steinweg - GB Profilierung zwischen Bruhmstraße und Moritzstraße durch Bauhof

Badstraße - GB und FB zwischen Schillerplatz und Goethestraße

Durch das Straßen- und Tiefbauamt wird außerdem die Brücke über die Bahnanlage am Unterringel saniert. Das Bauwerk ist in dieser Zeit gesperrt und nicht begehbar. Für den Wanderweg, der über die Brücke führt, wird während der Bauzeit von Mai bis Juli 2019 eine Alternative ausgeschrieben.

Schönborn:

Planungsleistungen für den Neubau einer Gehbahn zwischen Blumenstraße und Heideweg

Steffi Marmodée, SB stellv. Leiterin der örtl. Verwaltungsstelle

Abholung von Straßenkehrriech in den Ortschaften Langebrück und Schönborn

Nach der „kalten“ Jahreszeit muss nun der Splitt, der jetzt als Straßenkehrriech zählt, entsorgt werden. Unser Bauhof wird Sie dahingehend unterstützen, dass im Zeitraum **08.04.2019 - 12.04.2019** der zusammengekehrte Straßenkehrriech abgefahren wird.

Der Kehrriech muss am 08.04.2019 ab 07:00 Uhr vor Ihrem Grundstück zur Entsorgung bereitliegen. Um den Aufwand für unsere Mitarbeiter so gering wie möglich zu halten, bitten wir auf viele kleine Kehrriechhaufen zu verzichten (maximal 2 pro Grundstück). Bitte beachten Sie, dass danach keine Abholung mehr erfolgt. Kleinere Mengen sollten in gewohnter Weise selbst entsorgt werden.

Müll oder Gartenabfälle werden nicht vom Bauhof entsorgt. Straßen, die von der öffentlichen Straßenreinigung übernommen wurden, sind von der Abholung ausgenommen.

Jana Seiffert, SB Ordnung / Sicherheit und Fremdenverkehr

Mobile Schadstoffsammlung Ortschaft Langebrück und Schönborn

Vom 25. März bis 13. April 2019 ist das Schadstoffmobil wieder in Dresden unterwegs. Jeder Privathaushalt kann bis zu zehn Kilogramm Schadstoffe gebührenfrei abgeben.

Termine in der Ortschaft Langebrück und Schönborn
Montag, 01.04.2019

11.30 – 12.30 Uhr Badstraße/Schillerplatz

14.00 – 15.30 Uhr Nicodèstraße/Friedrich-Wolf-Straße

10.00 – 11.00 Uhr Seifersdorfer Straße/Grünberger Straße

Gebührenfrei angenommen werden

- Haushaltsreiniger, Entkalker, Desinfektionsmittel, Nagellackentferner, Spraydosen mit Restinhalt, PUR-Montageschaumdosen
- Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Insektensprays, Düngemittel
- flüssige Farben, Lacke, Lösungsmittel, Klebstoffe, Imprägnier- und Abbeizmittel
- Mineralöle und Kraftstoffe
- quecksilberhaltige Abfälle wie Thermometer
- Speiseöle und -fette sowie Frittieröle
- Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen
- Akkus, Batterien, Autobatterien (keine Rückerstattung des Pfands, Bestätigung der Abgabe auf Pfandgutschein/Rechnung zur Vorlage beim Händler möglich)

Tipps und Hinweise

- Stellen Sie Schadstoffe nicht unbeaufsichtigt vor Eintreffen des Schadstoffmobils am Straßenrand ab.
- Übergeben Sie die Schadstoffe möglichst in den Originalbehältern direkt dem Annahmepersonal und vermischen Sie die Schadstoffe nicht miteinander.
- Eingetrocknete Farb- und Lackreste sowie Medikamentenreste können Sie in der Restabfalltonne entsorgen.
- Schadstoffe gehören nicht in die Restabfalltonne oder Toilette. Sie müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden, da sie umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten. Sie sind mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet.

Weitere Informationen



Tourenplan Schadstoffmobil: www.dresden.de/abfall,
Themenstadtplan www.dresden.de/stadtplan/abfall

Abfall-Info-Telefon: (0351) 4 88 96 33 sowie
abfallberatung@dresden.de

Landeshauptstadt Dresden

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

 Gute Texte fallen auf.	Lassen Sie Ihre Schriftstücke professionell erstellen und/oder prüfen. 0172 3785870 www.lektorat-k.de
---	--

 Osterferien 
Unsere Praxis bleibt vom 23.04. bis zum 26.04.19 geschlossen.
Vertretung: Dr. Lorenzen; Tel.: 81688.
Frohe Ostern.
Ihr Praxisteam Dipl. Med. Hofmann

Aktuelle Informationen aus dem Forstrevier Langebrück

Aktuell erreichen mich wieder viele Anfragen zu den gegenwärtigen Forstarbeiten und zum Zustand des Waldes im Langebrücker Revier. Daher möchte ich an dieser Stelle gern dazu informieren.

Der Wintersturm „Friederike“ hinterließ im vergangenen Jahr auch im Langebrücker Revier deutliche Spuren. Insgesamt mussten in deren Folge ca. 15000 fm Schadholz aufgearbeitet und beseitigt werden. Die geworfenen und gebrochenen Bäume verteilten sich über das gesamte Revier, so dass sich die Aufarbeitung sehr zeitaufwendig und schwierig gestaltete. Als besonderes Problem erwies sich für den Wald auch die extrem langanhaltende trockene Witterung. Diese führte zu einem nahezu vollständigen Austrocknen des Oberbodens und zur Absenkung des Grundwasserspiegels. Besonders flachwurzelnde Baumarten wie die Fichte wurden dadurch extrem gestresst und besonders anfällig für den Befall durch den Borkenkäfer (Buchdrucker). Die Faktoren warme Witterung, geschwächte Bäume und Sturmholz führten zur größten Massenvermehrung des Buchdruckers der letzten Jahrzehnte und zum großflächigen Absterben von Fichtenbeständen in ganz Deutschland und den Nachbarländern. Viele Waldbesucher fragen auch, ob das Schadholz noch verwertbar ist. Da das Fraßgeschehen durch den Buchdrucker direkt unter der Rinde und nicht im Holz stattfindet, ist das Holz bei rechtzeitiger Aufarbeitung noch gut als Schnittholz verwertbar. Die gegenwärtigen Forstarbeiten im östlichen Revierteil zwischen der Langebrück-Ullersdorfer Straße und der Bahnlinie nach Radeberg beschränken sich vor allem auf die Aufarbeitung von Käferholz und Beseitigung von Bruchholz. Auch in den nächsten Monaten ist mit einem hohen Schadholzanfall durch den Borkenkäfer zu rechnen. Dies hat auch Auswirkung auf die Bereitstellung von Brennholz, da dadurch kaum Laubholz anfällt. Durch den Sturm „Eberhard“ am 10.03.2019 wurden auch wieder zahlreiche Fichten und Kiefern im gesamten Revier geworfen. Die Schadholzmenge wird auf ca. 3000 fm geschätzt. Waldbesucher sollten besonders vorsichtig beim Betreten des Waldes sein, da angeschobene Bäume, lose herabhängende Äste und Kronenteile eine erhebliche Gefahr darstellen. Außerdem ist auf zahlreichen Waldwegen mit Einschränkungen durch liegende Bäume zu rechnen. Die entstandenen Freiflächen werden mit Stieleiche, Bergahorn, Linde, Weißtanne, Ulme und Lärche aufgeforstet.

Ein weiteres bedeutendes Ereignis im vergangenen Jahr war die alle 10 Jahre stattfindende Waldinventur und Forsteinrichtungsplanung. Im Vergleich zur Inventur 2006 ist im Revier Langebrück der Anteil der Laubbaumarten (Eiche, Buche, Ahorn, Birke usw.) auf ein Drittel gestiegen und der Anteil der Fichte um 10 Prozent zurückgegangen. Deutlich sind die Veränderungen auch an die Zunahme des Unterstandes zu erkennen. Unter 2/3 aller Bestände wächst inzwischen eine neue Waldgeneration mit Buche, Eiche, Ahorn, Weißtanne, Lärche, Linde und Hainbuche heran. Diese entstand aus Pflanzungen und vor allem auch aus natürlicher Verjüngung. Ein erstaunliches Ergebnis der Inventur war auch, dass trotz vieler Schadereignisse und nicht geplanter Holzernüchtermaßnahmen der Holzvorrat im Revier um 10 % auf 317 Vorratsfestmeter je ha angestiegen ist.

Für die Verjüngung des Waldes hat die Jagd eine entscheidende Bedeutung. Hinzu kommt die Regulierung der Wildbestände zur Vermeidung von Wildseuchen insbesondere beim Schwarzwild. So wurden im vergangenen Jahr im Revier Langebrück 60 Stück Schwarzwild, 86 Stück Rehwild und 9 Stück Rotwild erlegt und als begehrtes sowie hochwertiges Nahrungsmittel vermarktet. Natürlich wird

auch immer wieder nach dem Wolf in der Dresdner Heide gefragt. Der Wolf wurde in den letzten zwei Jahren mehrfach von Waldarbeitern, Jägern oder durch Aufnahmen mit einer Wildkamera im Langebrücker Revier nachgewiesen. So das man inzwischen davon ausgehen kann, dass der Wolf regelmäßig auf der Suche nach Nahrung in der Dresdner Heide unterwegs ist.

Für weitere Fragen und Anliegen stehe ich gern wie immer jeden Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr in meinem Büro in Klotzsche bzw. telefonisch zur Verfügung und natürlich können Sie mich auch direkt im Wald ansprechen.

Heiko Zupke, Revierleiter
Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstrevier Langebrück

Sprechstunde der Bürgerpolizisten in der Verwaltungsstelle Langebrück

Die Verwaltungsstelle Weixdorf/ Langebrück hat sich mit der Polizeidirektion Dresden/ Polizeirevier Dresden Nord verständigt, vorerst befristet aber mit dem Ziel eines dauerhaften Angebotes **von Mai - Oktober 2019 jeweils jeden 3. Dienstag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr** eine Sprechstunde der Bürgerpolizisten im Beratungsraum der Verwaltungsstelle, Weißiger Straße 5, 1. Etage, anzubieten.

Wir bedanken uns beim Revierleiter Herrn Polizeioberrat Imhof für die unkomplizierte Unterstützung und hoffen, dass das mehrfach nachgefragte Angebot angenommen wird.

Lutz Biastoch, Leiter der örtlichen Verwaltungsstelle

Handarbeitstreffen

Das nächste Handarbeitstreffen findet am 03. April 2019 um 15:00 Uhr im Bürgerhaus statt.



Wir laden alle, die Interesse haben, dazu herzlich ein. Über zahlreiche Handarbeitsfreunde freuen wir uns sehr.

Es lädt die Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächs. Heimatschutz e.V. ein.

Roswitha Koch, (Tel. 035201 70769)

Ausschreibung zur 17. Meisterschaft der Langebrücker Vereine um den Wanderpokal im Kegeln

Zum 17. Mal - nun schon zur Tradition geworden - wollen wir auch in diesem Jahr eine Meisterschaft der Langebrücker Vereine im Kegeln organisieren und austragen.

Austragungsort ist die **Vereinskegelbahn neben dem Bürgerhaus**, wo sich **alle eingetragenen Langebrücker Vereine** als Mannschaft beteiligen können.

Spielordnung:

Der teilnehmende Verein stellt eine Mannschaft. Vereine mit mehr als 75 Vereinsmitgliedern erhalten die Möglichkeit, 2 Mannschaften (Männer oder/und Frauen) zu melden. Da wir auf einer Einbahn-Kegelanlage spielen, muss die Spielerstärke je Mannschaft auf max. 4 Spieler begrenzt werden. Gespielt werden von jedem Spieler 50 Kugeln (25 Volle; 25 Abräumer) hintereinander nach dem Sportprogramm des Deutschen Kegler-Verbandes.

Wie in den letzten Jahren bewährt, gewähren wir jedem Spieler/Spielerin, der nicht im KTVL e.V. organisiert ist, einen Bonus von 20 Holz der am Ende des jeweiligen Spiels dazu addiert wird (max. bei 4 Spielern 80 Holz. Dieser Bonus zählt nicht für Bahnrekorde, Bestleistungen o.ä.).

Als Austragungstage sind vorgesehen: **Sonnabend, der 18. Mai 2019** und bei starker Beteiligung **Sonnabend, der 25. Mai 2019** jeweils in der Zeit: **von 8.30 bis ca. 18.00 Uhr**.

Der genaue Start- und Ablaufplan der diesjährigen Ortsvermeisterschaft wird den teilnehmenden Mannschaften bis **10. Mai 2019** per E-Mail bekannt gegeben und im Schaukasten an der Kegelbahn ausgehängt.

Die Siegerehrung erfolgt im Rahmen des „**Feuerwehrjubiläum vom 30.05. - 01.06.2019**“.

Die **Anmeldung** nehmen bei Entrichtung der Startgebühr von **10,00 €**, die Sportfreunde **Tilo Fischer**, Bruhmstr. 4b und **Dietmar Albrecht**, Seeligstr. 8 bis **Dienstag, 30.04.2019** entgegen.

Spätere Meldungen oder Anmeldungen ohne Entrichtung der Startgebühr können nicht berücksichtigt werden.

Die Startgebühr ist ein Sicherheitsbetrag und wird nur zur Finanzierung von Urkunden und Präsente für die siegreichen Mannschaften eingesetzt. Der KTVL e.V. hofft auf eine rege Beteiligung.

Tilo Fischer, Stellv. Vorsitzender KTVL e.V.

Für Interessierte Kinder & Jugendliche: Keramikkurs!

Wir laden in den Osterferien wieder an drei Vormittagen (**am 24., 25. u. 26. April**) interessierte 7 bis 16 Jahre alte Kinder bzw. Jugendliche (also 1. bis 10. Klasse) zu einem Keramikkurs in unseren **Keller im Bürgerhaus** ein!

Wir werden, wie gewohnt, in zwei Gruppen arbeiten. Die erste Gruppe kann von 8.30 – 10.00 Uhr kommen, die zweite von 10.30 – 12.00 Uhr. In jede Gruppe werden maximal 10 Teilnehmer aufgenommen.

Wer Lust hat mitzumachen, müsste von seinen Eltern **bis 15. April 2019** schriftlich (mit Gruppenwunsch, Name, Altersangabe, Adresse und Tel.-Nr.) bei Frau Gerda Schmidt Albert-Richter-Str. 9 in 01465 Langebrück angemeldet werden.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung über die Teilnahmemöglichkeit. Verbindlich ist die Anmeldung aber nur, wenn die Kursgebühren beigefügt sind. Sie betragen pro Teilnehmer für alle drei Tage 18 €. Darin sind Material, Brennkosten sowie Anleitung enthalten.

Wir hoffen wieder auf fröhliche und kreative Stunden miteinander und sind schon sehr gespannt, was dieses Mal entstehen wird!

Der Keramikzirkel

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Ihre Zahnarztpraxis Tom Sieper

Bruhmstr. 4c • Langebrück

035201/ 70 416

www.zahnarzt-sieper.de

Mo. - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr

Mo. - Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Zahnreinigung nach Vereinbarung



Herzliche Glückwünsche

übermittelt Ihnen im Namen der
Ortschaften und Ortschaftsräte
Langebrück und Schönborn der
Ortsvorsteher Langebrück,
Herr Christian Hartmann
und der Ortsvorsteher Schönborn,
Herr Torsten Heidel



zum 90. Geburtstag

am 29.04. Frau Margot Graf, Albert-Richter-Str. 1

zum 85. Geburtstag

am 12.04. Herr Christian Hofmann,
Langebrücker Str. 23, Schönborn

am 19.04. Frau Helga Böhm, Bruhmstr. 4f

am 26.04. Herr Klaus Schulze, Siedlerweg 18

zum 75. Geburtstag

am 03.04. Frau Roslinde Brunner, Neulußheimer Str. 55

am 05.04. Frau Walburga Vogt, Bergerstr. 3

am 07.04. Herr Siegfried Johné, Kirchstr. 23

am 20.04. Herr Klaus Neumann,
Langebrücker Str. 7a, Schönborn



brillen & contactlinsenstudios
Sportoptikcenter Langebrück
www.hahmann-optik-ort.de

HAHMANN
ART 

SUN und FUN 2019



**GESUNDE AUGEN /
ENTSPANNT SEHEN**

**MEHRWERT - BRILLEN
MIT 50% MEHRBRILLENRABATT**

SEHEN IN NEUEN DIMENSIONEN

HAHMANN
ART 

01465 Langebrück, Dresdner Straße 4-7, Tel. 03 52 01 / 7 03 50
01896 Pulsnitz, Brunnenhof, Wettinstraße 5, Tel. 03 51 / 8 90 09 12
01109 Dresden, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. 03 51 / 8 90 09 12

Es geht wieder los.

Auf zur Hofewiese!



6./7. April Wiedereröffnung nach der Winter-
pause und am 7.4. Start in den Radfrühling mit
dem Team von 2rad Henke, kleinem Rad-Check,
Räderpräsentationen und geführten Kinder-
mountainbiketouren (Radausleihe möglich)

19.-22. April Ostern in der Hofewiese u.a. mit
Eierlikör in DDR-Schokobechern, Eierwaffeln,
Pancakes, Softeis und das Hefekloß-Mobil ist da.
Karf Freitag geöffnet, Karsamstag ab 16 Uhr
„Osterfeuerchen“, Ostersonntag Osterwasser-
holen (Biergarten ab 5.00 Uhr (!) geöffnet, 5.15 Uhr
Start zu einer kleinen Wanderung zur Osterquelle)
und ab 14 Uhr „Großes Eiersuchen“, Ostermon-
tag ab 14 Uhr Kinderosterreiten mit den lustigen
Ponys von der Reitschule Bosert

So., 28. April Großer Kunst-, Antik- und Trödel-
markt der Sächsischen Zeitung

Di., 30. April ab 16 Uhr Walpurgis in der Hofe-
wiese u.a. mit Hexendisko, Hexenfeuerchen und
die Strohhexe muss ins Feuer!

Details unter: www.landgut-hofewiese.de | Öffnungszeiten
im April: Sa., So. + Feiertage 10-18 Uhr | Bei Events länger!

Physiotherapeut/in mit Leib und Seele

Wir suchen genau Dich!

Du bist offen für Neues, möchtest ohne
Zeitdruck Deine Patienten behandeln,
dann komm in unser Team.

Dich erwartet ein freundlich-familiäres
Betriebsklima, eine attraktive Vergütung
mit Zusatzleistungen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Kontakt unter 0162/9703333
oder info@physiotherapie-dittrich.de

Praxis für  Gudrun
Physiotherapie **Dittrich**

Zum Spitzeberg 6a, 01108 Dresden OT Marsdorf

Gartenverein am Steinweg e.V.

Der Gartenverein am Steinweg e.V. hat einen Kleingarten zu vergeben (300 m²). Kontakt über 035201/70616

Die Ortschronik informiert:

Am 27. April 2019 findet in den Räumen der Ortschronik Langebrück, Weißiger Straße 5 in der Zeit vom 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr ein „**Tag der offenen Tür**“ statt. Besucher sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf interessante Gespräche und evtl. neue Unterlagen zur Vervollständigung unseres Archivs.

Die Ortschronik informiert: Historisches zu Langebrücker Straßennamen

Borngäßchen

Die 1935 erfolgte Namensgebung geht auf einen am Weg gelegenen Dorfbrunnen zurück, aus dem die Dorfbewohner ihr Wasser schöpften.



1934

Heute erinnert nur noch die Straßenbezeichnung an den „Born“.

Bruhmstraße

Der von der Dresdner Straße abzweigende Weg war in früherer Zeit ein Hutungsweg, von den Langebrückern genutzt, um das Vieh in der Heide zu weiden. Beiderseits des Weges lagen die zum Bruhmschen Forstgehöft gehörenden Felder, Wiesen und Teiche (im Geviert der heutigen Dresdner Straße, Forststraße, Radeberger Straße und Steinweg). 1785 erwarb JOHANN HEINRICH CLAUS, verheiratet mit einer geborenen Naumann (aus dem Gute Nr. 6), die Bruhmschen Besitzungen. Mit seiner Übersiedlung in das Bruhm'sche Gut wurde er **Naum's-Heinrich** genannt. Dieser Beinamen gab dem Volksmunde Veranlassung, den bei seiner Besitzung vorüberführenden Weg „**Naum's Gasse**“ zu nennen und war bis 1883 gebräuchlich. An derselben lag der 1896 zugeschüttete Kalmusteich und endigte bei der Abzweigung des Kannenhenkel- und Steinweges, wo auch sofort der Wald begann.

Anlässlich der Goldenen Hochzeit des Langebrücker Königlichen Forstmeisters WILHELM THEODOR BRUHM (1811 – 1897) erhielt die Straße am 12. April 1885 den Namen **Bruhm-Straße** – spätere Schreibweise Bruhmstraße. War schon damals der Gedanke aufgetaucht, diese Straße so zu nennen, nachdem man damals dieselbe vom Teich bis zu Abzweig Kannenhenkelweg mit Kastanien (vom Verein für Langebrück und dessen Sommergäste) und von hier ab bis zur heutigen Waldgrenze mit Ahornbäumen (durch Herrn Oberförster Bruhm) bepflanzt hatte. Die Straße war damals noch ziemlich schmal, ihre jetzige Breite erhielt sie erst im Jahre 1902 durch herein rücken der linksseitigen Grundstücke, auch wurde auf dem fiskalischen Felde linker Hand vom Steinweg bis zur Waldgrenze vom Ortsverein ein Fußweg angelegt unter welchen die Wasserleitungsrohre zum Hochbehälter eingebettet wurden. Heute beginnt die Bruhmstraße an der Dresdner Straße, kreuzt die Beethovenstraße.

Der Förster JOHANN GEORG BRUHM d. Ältere (1688 – 1779) fand auf dem Langebrücker Friedhof in einem im Rokokostil errichteten Grabmal seine letzte Ruhe (nachfolgend an die Friedhofsmauer umgesetzt).



1997

Das 1894 an der Bruhmstraße 13 von C. HILDEBRANDT, Mitinhaber der Dresdner Eisengießerei Kelle & Hildebrandt, erbaute und noch nahezu im Originalzustand erhaltene Haus, gehört zu den schönsten Jugendstilvillen von Langebrück. Das Gebäude, in der NS-Zeit genutzt als Kinderhort und als Büro der NSV-Amtsleitung, wurde nach 1945 als „Haus der Gemeinschaft“ der Öffentlichkeit übergeben.

Bis zur Schließung 1998 beherbergte es das Langebrücker Standesamt und einen Hochzeitsausstatter. Das Grundstück mit einem großen Park wird heute privat genutzt.

Brunnenstraße



1995

Die Straße wurde 1935 nach einem im alten Heidehof gelegenen, für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde genutzten Brunnen, benannt.

Quellenverzeichnis: Stadtmuseum – Karlheinz Kregelin

Fotos: Ortschronik, Albshausen

www.tierarztpraxis-ehrllich.de



TIERARZTPRAXIS Langebrück

Lessingstraße 23
01465 Dresden

Dr. med. vet.
Mathias Ehrlich
Tierarzt

Telefon 035201 7300
Telefax 035201 730270
info@tierarztpraxis-ehrllich.de

Ultraschall•Röntgen•Blutanalyse•Osteosynthese•EKG•
Geriatric•Lasertherapie und -chirurgie
Zahnbehandlung•Auslandsberatung•Endoskopie

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 09:00 - 11:00 Uhr
Montag bis Freitag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nach
telefonischer Vereinbarung!

Elektroservice rund um Ihr Haus



Andreas Weigt

Meisterbetrieb

Tel.: 03528/4160-771 Fax: 03528/4160 772 Wiesenweg 1 A
Funk: 0151/18316546 andreas.weigt@web.de 01465 Schönborn

Elektroinstallation & Reparaturen • Verkauf von Elektrogeräten

Sport und Fun 2019

ANZEIGE

Umfassender Schutz der Augen fängt bei perfektem Sehen an

Der Frühling 2019 verlockt zu Aktivitäten und Bewegung im Freien. Sonnenbrillen sind nicht nur modischer Gag sondern mit 100 % UV Schutz unverzichtbares Accessoire bei Sport und Spaß in der Sonne.

Ein paar wichtige Tip's sollte man beachten: – Schutz des Auges vor UV A und UV B Strahlung gewährleisten nur Gläser mit einer definierten Mittendicke – in aller Regel zertifizierte Gläser mit CE – Zeichen. Dies gilt für alle Augen aber besonders für die Augen von Kindern und Jugendlichen – vor allem wenn es in die Berge oder ans Meer geht. Denn Kinderaugen sind auf Grund der klaren optischen Medien im Auginneren und einer vergleichsweise größeren Pupille tatsächlich stärker gefährdet.

Der Sommer 2019 wird ein Sommer der Fun- und Sportgläser. Sonnengläser mit durchgebogener Glaskurve sind modisch Top und bieten zusätzlichen Schutz vor Wind und Streulicht. Übrigens für diese Sport- und Freizeitbrillen gibt es die passenden Gläser auch in Ihrer Glasstärke.

Nichts ist so gut, dass man es nicht noch verbessern könnte!

Zeiss I – Scription Gläsern – individuell gefertigte Gläser mit 1/100 Dioptrie Genauigkeit. Das Besondere dieser Gläser – wir messen und korrigieren Augenfehler höherer Ordnung besser bekannt als Abbildungsfehler des Auges. Eine Korrektur ist durch die Zeiss Messtechnik erst jetzt möglich. Kontraste und farbliche Abbildungen in ungeahnter Qualität bedeuten Sicherheit, Blendfreiheit und Sehen in völlig neuen Dimensionen.

Unser TIP: Machen Sie einen unverbindlichen Test am Zeiss I – Profiler bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück und Pulsnitz.

Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten des Sehens.

Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de. Wir können die Welt nur bedingt perfektionieren aber die Sicht der Dinge mit Garantie.

Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist

Zeiss Relaxed Vision Experten 2019
Hahmann Optik GmbH
Langebrück – Pulsnitz – Dresden

**Zeiss I.-scription center Langebrück,
Dresdner Str. 4-7, 03520170350**

**Zeiss I.-scription center Pulsnitz,
Wettinstr. 5, 03595544671**

**Zeiss Relaxed Vision,
Königsbrücker Landstraße 66, DD.- Klotzsche**



Langebrücker Chroniknotizen (neue Recherchen)

nach Quellen bearbeitet von Hans-Werner Gebauer, Langebrück

Ereignisse aus den Wintermonaten Januar/Februar des Jahres 1929

Hier speziell die Wintertage vom 17. Januar bis zum 16. Februar

Es handelt sich um die kälteste Winterperiode des 20. Jahrhunderts. Da es nur selten geeichte Thermometer gab, wird auch mit der vorgefundenen Begrifflichkeit wie „große Kälte“ usw. umgegangen. Langebrück könnte am 11. Februar 1929 Temperaturen von minus 37°C gehabt haben. Es gab im Ort keine Messstelle.

17. Januar – Innerhalb von zwei Stunden fallen 50cm Schnee. Es kommt zu Zugverspätungen, der Autobusverkehr wird eingestellt.

19. Januar – Den ganzen Tag sind Temperaturen um null Grad. Im Gasthof feiert der Arbeitersportverein Langebrück sein Faschingsfest. Das Thema ist: „Eine Nacht auf dem Nordpol“.

25. Januar – Es tritt eine Verschärfung des Frostes ein. Ostwinde nehmen zu, mittags geht das Thermometer nicht höher als minus 12°C.

30. und 31. Januar – Man spricht von starkem Strahlungsfrost. Mäßige Ostwinde führen zu Schneeverwehungen. Das Thermometer kommt nicht über minus 17°C. Nachts ist es sehr kalt.

3. Februar – „Trotz scharfer Kälte“ finden alle Veranstaltungen statt. In den Gasthäusern wird Tag und Nacht gefeuert. Die Gemeinde Langebrück verfügt noch über ausreichende Kohlereserven. Erstmals erscheinen Nachrichten von Schäden im Telegraphenwesen.

In der Nacht zum **4. Februar** tritt eine kurzzeitige Milderung (nur minus 10°C) auf, der sofort eine Frostverschärfung erfolgt.

6. Februar – Die Nacht wird als „sehr kalt“ bezeichnet. Die Kältewelle breitet sich stärker aus, Berlin meldet minus 16°C. Den Aufheiterungen am Tage bei Mittagstemperaturen um minus 10°C folgen nachts Temperaturen bis minus 26°C.

Obwohl der Wetterbericht eine mögliche Milderung des Frostes nicht ausschließt, kommt es in der Nacht zum **9. Februar** zu Temperaturen zwischen minus 25°C und 30°C. In einem Bericht hieß es, 1830 und 1850 wäre es in „unserer Gegend“ ähnlich gewesen. Ostpreußen meldet Temperaturen jenseits der Minus 30°C. Wer ein Rundfunkgerät hat lauert auf die Wettervoraussage um 17.55 Uhr vom Sender Dresden.

Langebrück meldet: Die Milch in den Kannen gefriert. Infolge der Kälte gab es bisher 24 Wasserrohrbrüche. Es herrschen leichte Ostwinde.

In Zakopane ist trotz minus 27°C Skispringen.

Ein historischer Tag – die kälteste Nacht seit 1709 (Rödertalchronik)

11. Februar 1929 – Heute vor 90 Jahren gab es die, in den letzten dreihundert Jahren kälteste Winternacht in der Region Radeberg. In der Stadt selbst wurden in der Gärtnerei Schulze minus 33,4°C gemessen. Die damals amtliche Stelle in Ullersdorf meldeten minus 34,5°C und der Ortsteil Moritzdorf in Ottendorf/Okrilla minus 35°C. Die Mittagstemperaturen stiegen innerhalb der Folgewoche nicht über minus 20° C an. Der Kältepol des Extremwinters lag bei Prag mit minus 42,5°C. Bürgermeister Otto Uhlig hatte bereits bei

Kleiner, sauberer
Toilettenwagen zu vermieten
ab 196,20 €.

Fotos unter www.hefrad.de.

Noch freie Termine 2019.

Tel. 0172/8056041
info@hefrad.de

der ersten Kältewelle Anfang Januar das Einrichten von acht Wärmestuben in der Stadt veranlasst, darunter im Bahnhof und im Objekt Markt 1. Bisher unbekannt, im Radeberger Land gab es mindestens zehn Personen, deren Tod durch die extreme Kälte als Ursache angegeben wurde. Betroffen waren vor allem Langzeitarbeitslose und ältere Personen, die teilweise tagelang ihre Wohnungen infolge Mangels an Heizmaterial nicht wärmen konnten. Heute ist der im 60. Lebensjahr stehende Straßenvorarbeiter Hantsche auf dem Wege zur Arbeit plötzlich auf der Straße zusammengebrochen. Er wurde von seinem Arbeitskollegen ins nächste Bauerngut gebracht und von da nach seiner Wohnung überführt, wo er schwerkrank darnieder liegt. Er hatte unterwegs einen Hirnschlag erlitten. Die Gerüchte, die seinen plötzlichen Sturz auf das Gefrieren und nicht gestreute Wege zurückführen, treffen in keinem Fall zu. Für die nächsten 24 Stunden wird ein „noch sehr strenger Frost“ vorausgesagt. Der Bodensee ist völlig vereist. Im Volk heißt es: „Kälte ist nur gefährlich, wenn man mit ihr nicht umzugehen weiß!“

13. Februar 1929 – Polarschnee fällt

Eine neue, eigenartige Erscheinung hat dieser absonderliche Winter in der vergangenen Nacht gebracht. Es war sternenklarer Himmel und wieder mindestens 20°C kalt, als in der zehnten Stunde plötzlich auf kurze Zeit ein unendlich feiner Staubschnee herunter zu rieseln begann und die Straßen und Fluren mit einer dünnen weißen Schicht überzog. Diese Schneeart, die auf Vorgänge in ganz hohen Luftschichten zurückzuführen sein dürfte, erinnert an Schneefälle in den eisigen Polargegenden. Die Wetterberichte melden ein geringes Nachlassen der Kälte. Man ist in den letzten Tagen derartig an polarische Temperaturen gewöhnt, dass man schon ein Steigen auf etwa 15 Grad Kälte als Wohltat empfindet. Die wachsende Kohlennot macht den Haushalten und Fabrikbetrieben allmählich ernste Sorge.

Mitteilungen: Wegen der großen Kälte fällt diese Woche die Bibelstunde aus.

14. Februar 1929

Verhungerte Vögel. Die außerordentliche starke Kälte und die anhaltende Schneebedeckung des Bodens wirken zurzeit geradezu verheerend unter unseren Singvögeln. Überall werden Tiere gefunden, die dem Hunger und der Kälte erlegen sind. Welch schwere Zeiten sie durchgemacht haben, beweist ihr Gewicht. Drei tot aufgefundene und dem Heimatmuseum Leipzig abgelieferte Wacholderdrosseln wogen 90, 56 und 55 Gramm. Das Normalgewicht dieser Vögel beträgt 102 bis 128 Gramm. Ganz ähnlich liegen die Verhältnisse bei anderen Vogelarten. Seit Jahren ist die Wohltätigkeit der Menschen gegenüber der hungernden Vogelwelt nicht so dringend nötig gewesen wie in der vergangenen Zeit. Helft alle, die ihr Herz habt für die Sänger im Garten, Flur und Wald. Am Tage Schneefall und Temperaturmilderung. In der Folgenacht fällt das Thermometer auf minus 23°C.

Radeberg, 15. Februar 1929

Zur Situation im sächsischen Eisenbahnbetrieb: Die Reichsbahndirektion Dresden meldet: Die Lage im Eisenbahnbetriebe war am Mittwoch gegen Dienstag im Allgemeinen unverändert, obwohl anhaltende außergewöhnliche Kälte die bereits geschilderten Schwierigkeiten in der Zugbildung und im Rangierbetrieb erhöht hat. Verspätungen entstehen insbesondere bei der Lokomotivbereitstellung infolge des verspäteten Eintreffens der Züge auf den Ziel- oder Wendebahnhöfen und infolge der zunehmenden Frostschäden an den Maschinen (Einfrieren von Leitungen, Ventilen usw.). An einzelnen Stellen behindert Wasserknappheit oder Zufrieren von Wasserleitungen die Versorgung der Lokomotiven mit Speisewasser, so auch in Radeberg. Auch Frostschäden an Fernmeldeleitungen stören die Durchführung des Eisenbahnbetriebes. Dazu kommt ein hoher Krankenstand beim

Betriebspersonal, der vielfach 20% erreicht. Trotzdem wird der Zugverkehr aufrecht erhalten. Einzelne Personenzüge sind nur da ausgefallen, wo kurz darauffolgende Züge die Personen aufnehmen konnten. Vom Publikum wird demgegenüber darüber geklagt, dass in Dresden es nicht möglich ist, genaue Auskunft zu bekommen, mit welchen ausfallenden Zügen und Verspätungen man zu rechnen hat. In solchen Ausnahmefällen wäre es Pflicht der Reichsbahn, die Unregelmäßigkeiten durch Anschlag bekanntzumachen, und die Züge in den Wartesälen auszurufen, damit die Reisenden nicht bei der Kälte auf den Bahnsteigen eine ungewisse Zeit warten müssen. Die Eisenbahnmeldet die Einstellung der Fernzüge. Der Krankheitsstand bei dem Bahnpersonal liegt im Gebiet Dresden bei 30%.

Anordnung: Infolge der extremen Kälte und des Mangels an Heizmaterial fällt die Schule vom Sonnabend, dem 16. Februar bis einschließlich Mittwoch, dem 20. Februar aus.

Wetternachricht: Die neuen Schneefälle haben überall Pulverschnee gebracht. Die allgemeine Schneedecke in Radeberg und Umgebung hat sich um 3 bis 10 cm erhöht. Die Temperaturen der kommenden Tage liegt in der Regel bei minus 15° C, nachts bis minus 25°C. Der Turnverein stellt bis auf Weiteres das Turnen in allen Abteilungen ein. Bei Grünberg wurden fünf tote Rehe in einer Schneewehe gefunden. Diese sind wahrscheinlich erfroren oder verdurstet. Die Elbe ist fast zugefroren. Derr Frost ist mindestens 1.50 m in der Erde. Hinsichtlich des allgemeinen Gesundheitszustandes wird mitgeteilt, dass die Grippewelle abklingt, jedoch Erfrierungen von Nase, Ohren und Händen zunehmen.

16. Februar 1929 – Fortdauer der Kälte?

Die letzten Tage stehen in der Witterungsgeschichte Mitteleuropas fast beispiellos da und werden wahrscheinlich für viele Jahrzehnte immer wieder vergleichsweise genannt werden. An vielen Orten sind jetzt die niedrigsten Temperaturen seit Beginn meteorologischer Aufzeichnungen beobachtet worden. Was ist nun die Ursache für die ganz ungewöhnliche Kälte dieses Winters? Wir sehen in der Kette von Ursache und Wirkung nur das erste und zweite Glied. Wir sehen, dass die kalte Luft auf zweierlei Art entsteht: Einmal durch den Transport aus dem stark erkalteten Gebieten Russlands, dann aber auch durch die starke Ausstrahlung bei dem meist wolkenlosen Himmel. Die starke Ausstrahlung wird ihrerseits begünstigt durch die geringe Luftfeuchtigkeit. Der Grund für das Vorhandensein der kalten und trockenen Strömung liegt nun wiederum in der ungewöhnlichen Beständigkeit des Hochdruckgebietes über Skandinavien und Nordrussland. Dieses Hoch kann sich aber nur deshalb so stabil erhalten, weil die vom Ozean herankommenden Störungen viel zu schwach und energielos sind, um es zu beseitigen. ... Die Ostströmung wird allerdings im Laufe der Zeit nachlassen, doch lassen sich noch keinerlei meteorologische Anzeichen für eine Erwärmung erkennen. Für die nächste Zeit muss mit der Erhaltung der Kältewelle gerechnet werden. Die Nebelbildung kann etwas zunehmen, stärkere Schneefälle sind eher unwahrscheinlich.

Seit 1990 in der Region. Versicherungsbüro Ralf Reinhold.



Ich wünsche frohe Ostern und sonnige Feiertage.

Gerhart-Hauptmann-Str. 4 · Langebrück
Tel. 035201 71027 · Mobil 0176 24083219
ralf.reinhold@wuerttembergische.de



WVV württembergische
Der Fels in der Brandung.

Interessengruppe Langebrück der Volkssolidarität

Ein Resümee der Tätigkeit der Interessengruppe Langebrück der Volkssolidarität, die ihre Verankerung im Seniorentreff der Volkssolidarität Radeberg - Süd e. V. hat, für das Jahr 2018.

Die Interessengruppe (IG) führte 124 Veranstaltungen in den Räumen des Bürgerhauses Langebrück durch, zu denen rund 1800 Teilnehmer kamen.

Die Nutzung zur Seniorenarbeit wird durch die Ortschaft Langebrück ideell und materiell gefördert. Jede Veranstaltung ist öffentlich. Als nunmehr schon im Sinne eines Schwerpunktes ist zu verstehen, dass jeweils montags und mittwochs das Cafe im Bürgerhaus genutzt wurde. Hinzu kommt monatlich einmal donnerstags der Langebrücker Münzstammtisch. Für dessen Nutzung wurde 2018 ein Eigenanteil von 162.36 Euro in Form einer geminderten Miete der Stadtkasse Dresden überwiesen, während die Raumnutzung für die anderen Veranstaltungen kostenlos ist. Über die Nutzung der Räumlichkeiten wurde eine vertragliche Vereinbarung seitens der Verwaltungsstelle mit der Interessengruppe getroffen. Über alle bisher erwähnten Vorgänge ist die Leitung des Seniorentreffs der VS Radeberg-Süd e.V. stets informiert wurden. Der Koordinator der IG, Hans-Werner Gebauer, ist Mitglied des Vorstands. Durch die Mitglieder der IG wurden zur Sicherstellung der Veranstaltungen insgesamt über 1100 freiwillige Stunden im Sinne des Gesamtanliegens geleistet, die sich in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung äußerten. Ein großer Dank gilt hier vor allem Astrid May und Jürgen Bartkowiak, die sich in der komplizierten Zeit des Ausfalls von Inge Wächtler und Sabine Nix, für diese Aufgabe problemlos bereit stellten. Auch wurden wir vielfach von Margita Neumann und Martina Gebauer ohne große Probleme unterstützt. Für die Sicherung der Veranstaltungen wurden der IG seitens der Ortschaft 1300 Euro Fördermittel zur Verfügung gestellt, deren Abrechnung erfolgte. Zu den Veranstaltungen ist hervorzuheben, dass sich durch die Regelmäßigkeit ein ziemliches Interesse herausbildete, wobei durchaus weitere Interessenten zu verkräften wären. Für die Organisatoren unverständlich ist die „Schwellenangst“ mancher Seniorinnen und Senioren des Ortes. Die Veranstaltungen wurden regelmäßig im „Heideboten“ und in der Zeitung „die Radeberger“ angekündigt. Durch den Wegfall der Regionalität der „Sächsischen Zeitung“, Ausgabe Rödertal, kam es hier zu einem Bruch im Vergleich zu den Vorjahren.

Von den Veranstaltungen waren die beiden Foren mit dem Ortsvorsteher Christian Hartmann, die Lesungen mit Peter Kahnt und die Lesung mit Charlotte Zietz, die Bildvorträge mit Bernd Lichtenberger und Jürgen Naumann sogenannte Highlights. In der Reihe zu Gast im Seniorentreff war im Juli 2018 der in der Dresdener Gastronomie zu Hause gewesene Joachim Abs zu Gast. Als ehemaliger Langebrücker gab er den Interessierten ein Bild des Geschehens in der Landeshauptstadt zwischen 1970 und 1990, das auf reges Interesse stieß. Bereits im zweiten Jahr wurden drei Veranstaltungen mit Roland Rosenkranz vom ADAC organisiert. Die Thematik „Senioren und Straßenverkehr“ brachte uns auch neue Besucher. Mindestens zwei Neuheiten wurden in Szene gesetzt. So gibt es jetzt einen Literaturclub, der sich in dem Sinne versteht, dass sich hier interessierte Langebrücker Seniorinnen und Senioren mit ihren selbst verfassten Texten präsentieren. Hier geben Dieter Uhlmann, Ulrike Haase und Hans-Werner Gebauer vorerst den Hintergrund. Diese Idee führte wiederum zum Kontakt zu den „Schreibenden Senioren“ der VS in Radebeul. Die zweite

Neuheit ist darin zu sehen, dass der Münzstammtisch Langebrück im Rahmen der VS nicht nur in der Öffentlichkeit einen guten Namen und Zuspruch hat, sondern sich durch die Bereitschaft von fünf interessierten Bürgern, in den Status einer eigenständigen Interessengruppe im Rahmen der Volkssolidarität entwickeln konnte. Hierzu sei dem Wirken von Rainer Korf und Roman Korbella ausdrücklich gedankt.

Bereits seit Anfang der Existenz der IG gibt es den Frauentreff und „Historisches zur Kaffeezeit“. Beide Veranstaltungen haben ihr Stammpublikum und werden von der Interessenslage auch künftighin so weiter arbeiten. Die Frauen des Frauentreffs organisierten 2018 ein Ostereiergestalten nach sorbischem Vorbild, das sehr gut ankam und schnell an die Grenzen der Machbarkeit (Teilnahmemöglichkeit) stieß. Bisher einmalig organisiert und gut angenommen die Ausfahrt des Frauentreffs in die Königsbrücker Heide.

Stabile Teilnehmerzahlen weist auch das mittwochs durchgeführte Romme- und Skatspielen aus. In Kooperation mit dem Klub „FARASC – das Original 1979“, der Mitglied im Deutschen Skatverband e. V. ist, kann hier ein auf hohem Niveau stehendes Angebot einer Freizeitbeschäftigung angeboten werden. Seitens der Rommespieler wurden darüber hinaus noch elf weitere Abendturniere angeboten.

Als weitere kulturelle Veranstaltungen gab es sechs Mal die Veranstaltung FASS (Frivoles, Amüsantes, Seltenes und Skurriles), die gemeinsame Feier des dritten Jubiläumstages der Gründung der IG und die Weihnachtsfeiern. Sie verliefen in harmonischer Art und Weise.

Die Mitglieder der IG beteiligten sich am Bürgerfest der Gemeinde mit Veranstaltungsdurchführung und einem Stand zur Kinderbeschäftigung sowie einem Stand zum Weihnachtsmarkt. Auch wurden mehrere Veranstaltungen des Radeberger Seniorentreffs wahr genommen.

Für 2019 sollte der bisher eingeschlagene Weg weiter geführt werden. Dabei muss es gelingen weitere kompetente Seniorinnen und Senioren zu finden, die mit ihrer engagierten Art zum Gelingen der Seniorenarbeit beitragen können.

Ein Dankeschön der Langebrücker IG geht an den Vorstand in Radeberg, der uns in allen Fragen unkonventionell und problemlos unterstützte. Hierfür danke ich insbesondere Götz-Wolfgang Unger und Uta Claassen.

Hans-Werner Gebauer, IG Langebrück

Kandidat*innenfrühstück

am 04.05.2019, 10:00 - 12:00 Uhr

**in und an der Praxis
Dipl.-Med. Rolf Hofmann
Radeberger Str. 2a, Langebrück**

Lernen Sie die Kandidat*innen für die Ortschafts- und Stadtratswahl 2019 bei einem kleinen Imbiss und in entspannter Atmosphäre kennen und kommen Sie mit ihnen ins Gespräch!

Wir freuen uns auf Ihre Fragen, Probleme und Anregungen.

*Bert Kaulfuß
Ortschaftsratsrat*



WINKLER Bestattungshaus GmbH

01454 Radeberg, Pulsnitzer Straße 65a
Telefon 03528 - 442021

01458 Ottendorf-Okrilla, Dresdener Straße 11
Telefon 035205 - 752526

www.bestattungshauswinkler.de

Kirchhof Bestattungen GmbH

Schandauer Str. 49, 01277 Dresden
☎ 0351/ 3 16 09 63
Königsbrücker Landstr. 27, 01109 Dresden
☎ 0351/ 8 80 02 40
Helfenberger Weg 17, 01328 Dresden
☎ 0351/ 2 66 66 91
Lohrmannstraße 22, 01237 Dresden **Eigener Trauerraum**

www.kirchhof-bestattungen.de

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereich Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Moritzburg, Radeburg
- **Sprechstunde jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr**
- Außerhalb dieser Sprechstundenzeiten sind die angegebene Zahnärzte telefonisch erreichbar.
- **Für Dresdner Patienten** hat täglich von 22 bis 7 Uhr und an den unten genannten Tagen zusätzlich ganztägig Bereitschaft das Uniklinikum, DD, Fiedlerstr. 25, Haus 28, Tel. 0351-4583670

Die aktuelle Praxis finden Sie auch unter: www.zahnaerzte-in-sachsen (Die Tel.-Nr. 115116 gilt nicht für den Zahnarztendienst)

- Sa. 06.04. Praxis ZA Stille, Ottendorf-Okrilla
- So. 07.04. Dresdner Str. 25, Tel. 035205/ 54134
- Sa. 13.04. Frau Dr. Muschter, Ottendorf-Okrilla
- So. 14.04. Radeburger Str. 16, Tel. 035205/ 54387
- Fr. 19.04. Herr Dr. Gross, Radeburg
- Sa. 20.04. Heinrich- Zille- Str. 13, Tel. 035208/ 2041, Mobil. 01520 2014795
- So. 21.04. Praxis Dr. Krjukow, Moritzburg
- Ostern August-Bebel-Str. 2a, Tel. 035207/ 82118 und 81453
- Mo. 22.04. Praxis Dr. Hentschel, Ottendorf-Okrilla
- Radeburger Str. 9, Tel. 035205/ 74571
- Sa. 27.04. Praxis Dres. Gäbler, DD-Langebrück
- So. 28.04. Dresdner Str. 17, Tel. 035201/70227 mobil: 0172 / 3517069

„Es ist vollbracht“

Musik im Gottesdienst

Karfreitag 19.04.2019

9:30 Uhr Kirche Langebrück

Kirchenchor Langebrück und Gäste

Passionsgeschehen nach dem Evangelisten Johannes für Sprecher, Chor und Orgel nach Motiven und mit Choralsätzen aus der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach.



*Ein hohes Alter wurde Dir beschieden
in dem Du fandest Freud und Leid.
Mit allem warst Du stets zufrieden,
nun schlafe wohl für alle Zeit.*

In stiller Trauer nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Cousine, Frau

Ruth Kunze

geb. Sommer

* 10.07.1923 † 09.03.2019

In Liebe und Dankbarkeit
**Ihre Töchter Ulrike und Kerstin
Enkel Sebastian und Konrad mit Isabell
Urenkel Jona, Jacob und Elias
sowie alle Angehörigen**

Die Beerdigung fand am Dienstag, dem 19.03.2019, 11 Uhr auf dem Friedhof in Langebrück statt.



Es war ein großer Trost, nicht allein zu sein beim Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater, Opa und Uropa

Adolf Weigt

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns ihr Mitgefühl und Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten möchten wir hiermit unseren Dank sagen.

Besonderer Dank gilt unserem Redner Herrn Michael Gehrke und dem Bestattungshaus Winkler.

In liebevoller Erinnerung
**Ehefrau Gitta, Söhne Andreas und Volker
mit ihren Familien**

Schönborn, im Februar 2019

**Steinmetzfirmen
F. Fleischer**

GRABMALARBEITEN

Tel.: 035205 54569 • Fax: 035205 53242
Medingen Kronenbergstr. 39 • 01458 Ottendorf-Okrilla

Öffnungszeiten: Mo 9.00 - 17.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück

Liebe Leserinnen und Leser des Heideboten!

Frohe Ostern – einen fröhlichen Ostermorgen möchte ich Ihnen wünschen! Vielleicht erscheint Ihnen das ein wenig verfrüht, immerhin müssen



ja noch drei Aprilwochen ins Land gehen, bis wir das Osterfest feiern. Aber: wenn man von manchen Dingen behauptet, sie würden ihren Schatten vorauswerfen, so behaupte ich: der Ostermorgen wirft jetzt schon sein Licht voraus! Ist Ihnen übrigens schon einmal aufgefallen, dass das Wort „Morgen“ in der deutschen Sprache zwei Bedeutungen hat? Einmal: der Tagesanbruch, die ersten Stunden des neuen Tages. Und zum anderen: der auf heute folgende Tag. Das müssen nicht nur die Frühstunden sein, wir sprechen ja auch von „morgen Nachmittag“ oder von „morgen Abend“. Der Gegensatz dazu ist „gestern“, der Tag vor heute.

Den Christen ist oft vorgehalten worden (und das geschieht wohl auch jetzt noch), sie gehörten zu den „Ewig-Gestrigen“, zu denen, die sich an alten Geschichten und längst vergangenen Zeiten orientieren und den Blick in das Neue der Gegenwart nicht wagen. Ja, es ist eine sehr alte Geschichte, auf die der Christenglaube sich gründet. Aber es ist die Geschichte eines Morgens, eines ganz besonderen Morgens, den wir in Deutschland bis heute den Ostermorgen nennen, und es ist eine Geschichte, die trotz ihres Alters bis heute in die Zukunft weist, in „das Morgen“.

Da hatte es einen Wanderprediger gegeben, Jesus aus Nazareth. Es hieß auch, er hätte besondere Gaben, um Kranke zu heilen. Jedenfalls war er bei den einfachen Leuten sehr beliebt. Und das behagte den religiösen Führungskreisen gar nicht. Schließlich überredeten sie den ranghöchsten Beamten der Besatzungsmacht, jenen unbequemen Typen in einem politischen Schauprozess abzuurteilen. So kam es, dass Jesus aus Nazareth die Todesstrafe durch Kreuzigung erleiden musste. Da war es für seine engen Freunde und Begleiter auf einmal schwärzeste Nacht.

Schließlich, nach ein paar Tagen, wagten sich einige Frauen aus seinem alten Freundeskreis zu dem Grab, in das der Tote zunächst provisorisch gebracht worden war. Es war sehr früh am Tage. Und am Grab erschrakten sie erst einmal: Da waren Gestalten, die redeten mit ihnen: Ihr sucht den toten Jesus – er ist nicht hier! Er lebt! Gott hat ihn in ein neues Leben gerufen! Sagt das seinen Freunden weiter! Sie sollen nicht hier bleiben! Sie sollen in jenen anderen Teil des Landes gehen, wo alles angefangen hat! Dort werden sie ihn sehen!

Das ist die Geschichte, die am Anfang des christlichen Glaubens steht: die Geschichte eines Morgens. Eine Geschichte von morgen. Denn diese Geschichte reicht weit über unsere Gegenwart hinaus weit in die Zukunft.

Es ist so einfach, sich immer nur am Bewährten zu orientieren, immer nur in die Vergangenheit zu schauen. Früher hätte es so was nie gegeben. Früher war alles besser. Auch wir Christen sind immer wieder in der Gefahr, die Blickrichtung in die Vergangenheit zu drehen. Aber der auferstandene Jesus ist seinen Freunden vorangegangen. Er ist uns bis heute immer voraus. Ostern ist das Fest, das früh am Morgen beginnt und in das Morgen, in die Zukunft einweist. Der Auferstandene Jesus ruft uns: Ändert eure Blickrichtung, weg vom Ewig-Gestrigen, hin zum Morgen, hin zur Zukunft.

In diesem Sinne noch einmal: Fröhliche Ostern!

Ihr Pfarrer i.R. Wolfgang Haugk

Gottesdienste im April 2019 Kirchgemeinde Langebrück

Mittwoch, 03.04.2019 – 19:30 Uhr

Passionsandacht

Freitag, 05.04.2019 – 10:30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenpflegeheim

Sonntag, 07.04.2019 – 17:00 Uhr

Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis, anschließend Gebetstreffen

Mittwoch, 10.04.2019 – 19:30 Uhr

Passionsandacht

Sonntag, 14.04.2019 – 9:30 Uhr

Gottesdienst, gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gründonnerstag, 18.04.2019 – 20:00 Uhr

Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Kirche Weixdorf

Ostersonntag, 20.04.2019 – 6:00 Uhr

Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag, 21.04.2019 – 9:30 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst in Grünberg

Sonntag, 28.04.2019 – 9:00 Uhr

Gottesdienst

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung Langebrück:

Dienstag: 9 – 12 Uhr; 15 – 18 Uhr

Donnerstag: 9 – 11 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau Höhnel

Telefon: 7 08 76, Telefax: 8 16 71

E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de

Wenn Sie ein Gespräch mit Frau Pfarrerin Rau wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin über die Telefonnummer des Pfarramtes.

Das komplette Dach aus einer Hand!

die dachprofis
Rothkugel & Zaulich GbR
Dachdeckermeisterbetrieb

Dachdecker
Dachklempner
Zimmerer
Baudienstleistungen

Heiko Rothkugel - Seifersdorfer Str. 29b - 01465 Dresden OT Schönborn
Tel. 0 35 28/ 45 21 23 - Fax 0 35 28/ 45 21 24 - Funk. 0173/ 57 30 57 1



SALON GEORGI

Das Friseurteam vom Salon Georgi
Hauptstraße 3
01465 DD-Langebrück
Telefon: 03 52 01 / 7 03 24



wünscht Ihnen ein frohes Osterfest

UNIKUM
Lederwerkstatt
Andreas Mehnert
Langebrücker Str. 18 01465 Schönborn

- Taschen • Gürtel • Zelte • Stuhlbezüge •
- Barfußlederschuhe für Kinder und Erwachsene
- Anfertigungen • Kleinserien • Reparaturen •
- Stanz- und Spaltarbeiten

Spezialreparatur von:

- Motorradkombis • Lederbekleidung • Reitsportartikeln •

Termin nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 03528-447471



Kirchstraße 13 | 01465 Langebrück | Tel. 0176 575 04 329
stefan-boensch@gmx.de | www.stefan-boensch.de
facebook.com/winzerstefanboensch

Weinverkauf jederzeit nach Vereinbarung; Tel. 0176 575 04 329
Weinproben und individuelle Veranstaltungen planen wir gern mit Ihnen.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage: stefan-boensch@gmx.de
Ferienwohnung für 2 Personen + Hund ab Mai 2019

Unsere Termine 2019:

06.04.2019 | 14 – 18 Uhr | Jungweinprobe im Kellerberg
(10€ Eintritt, Probeschluckchen durch den gesamten neuen Jahrgang, 10% Rabatt auf den heutigen Einkauf)

01.05.2019 | 12 – 20 Uhr | Frühlingsfest im Kellerberg

18.05.2019 | 14 – 20 Uhr | Ausschank im Kellerberg

01. und 02.06.2019 | Ausschank auf der Hofewiese –
am Start unsere 2018er Weine

07., 08. und 09.06.2019 | 14 – 20 Uhr | Ausschank auf
unserem Weinberg in Nieder-
wartha, Zugang vom Tännicht-
grund

15.06.2019 | 14 – 20 Uhr | Ausschank im Kellerberg

21., 22. und 23.06.2019 | Ausschank auf dem Stadtfest
Großröhrsdorf

20.07.2019 | 14 – 20 Uhr | Ausschank im Kellerberg

24. und 25.08.2019 | Tage des offenen Weingutes im
Kellerberg

07.09.2019 | Königswalder Forst- und Weinfest in
Dresden Klotzsche

21.09.2019 | Langebrücker Saugartenfest

27., 28. und 29.09.2019 | Radebeuler Herbst- und
Weinfest

30.11.2019 | Weihnachtsmarkt in Langebrück

14.12.2019 | 15 – 20 Uhr | Glühwein-Restetinken im
Kellerberg

**Eingang zum Weingut vom
Schmiedegäßchen aus!**



Blumengeschäft
Friedhofstraße 2,
01454 Radeberg,
Tel. 03528 452004

Gärtnerei & Floristik
Wachauer Straße 9,
01454 Radeberg,
OT Liegau
Tel. 03528 447152

www.gaertner-kuhnel.de

**Saisonstart am 27./28.04.
zum Tag der offenen Gärtnerei
in Liegau-Augustusbad**

größte Pflanzenauswahl der Region -
direkt aus unseren Gewächshäusern

- Gemüsepflanzen
- Rosen
- Kübelpflanzen

**Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team der Gärtnerei Kühnel**

**Malermmeister
Frank Triebe**

Lomnitzer Str. 42
01454 Wachau OT Seifersdorf

Tel. 03528 / 4197863
Fax. 03528 / 4152086
Mobil 0162 / 9710255
e-mail info@malermeister-triebe.de



Erstellen von Farbkonzepten am PC,
dekorative Decken- und Wandgestaltung,
hochwertige Tapezier- und Lackierarbeiten, Vergoldung,
WDV-Systemarbeiten, Fassadengestaltung &
Beschichtung, Trockenbau, Bodenbelagsarbeiten

Podologie Kube

☎ 035201 / 819703

Montag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch Termine nach Vereinbarung
Donnerstag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag Termine nach Vereinbarung

Bruhmstraße 4g • 01465 Langebrück
E-Mail podologiekube@icloud.com

